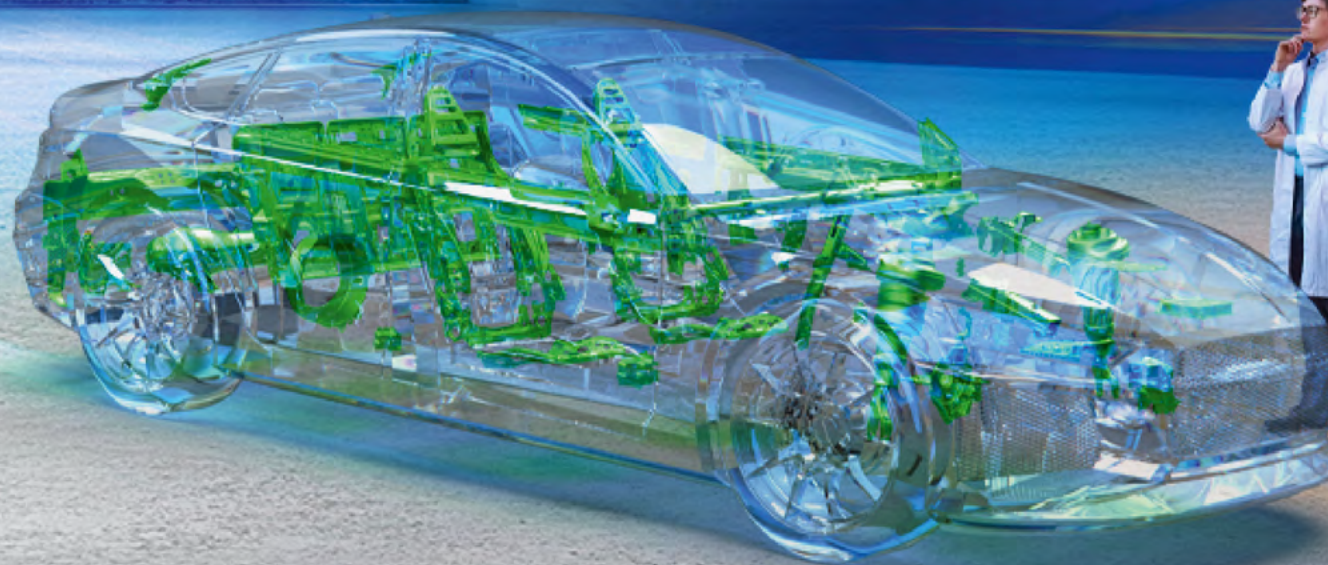


PWO

QUARTALS- MITTEILUNG

1. QUARTAL 2023



BRIEF DES VORSTANDS

002 Brief des Vorstands

003 Wirtschaftliche Entwicklung

008 Finanzinformationen

015 Weitere Informationen

016 Kontakt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zum Auftakt des laufenden Geschäftsjahres haben wir alle unsere wesentlichen Ziele erreicht und konnten die Wettbewerbsfähigkeit der PWO-Gruppe weiter stärken. So konnten wir bestehende Finanzierungsvereinbarungen vorzeitig ablösen und durch ein deutlich höheres Volumen ersetzen. Damit ist es gelungen, die Finanzierung des Wachstumskurses der Gruppe abzusichern und zugleich Spielräume zu schaffen, um zusätzliche künftige Chancen entschlossen wahrnehmen zu können.

In den nächsten Jahren wollen wir unsere Standorte entsprechend ausbauen, damit sie das höchste Neugeschäft der Unternehmensgeschichte, das wir im vergangenen Geschäftsjahr gewonnen haben, und die weiteren Neuaufträge, die wir in der Planung haben bzw. noch gewinnen wollen, mit gewohnter höchster Liefertreue und -qualität abarbeiten können. Dazu wollen wir vor allem auch in Osteuropa weiter expandieren. Insgesamt planen wir, in den nächsten 3 Jahren ein Volumen von rund 120 Mio. EUR zu investieren. Diese Beträge sind in den aktuell vereinbarten Finanzierungen bereits vollständig berücksichtigt.

Dass wir unseren profitablen Wachstumskurs erfolgreich weiter fortsetzen, unterstreicht auch unser hohes Neugeschäft im gerade abgeschlossenen Quartal. Besonders hervorzuheben sind 2 große neue Aufträge für unsere leistungsstarken mexikanischen Standorte, die diese für den nordamerikanischen Markt fertigen werden. Hier konnten wir mit Lösungen für besonders hohe Anforderungen an den Fahrkomfort überzeugen.

Wir sind mit einer realistischen Prognose in das laufende Geschäftsjahr gestartet und erwarten für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt einen Rückgang des EBIT vor Währungseffekten. Es entspricht unseren Planungen, dass diese Steuerungsgröße im ersten Quartal trotz gestiegener Umsatzerlöse unter dem Vorjahreswert liegt, da die massiven Kostensteigerungen sich inzwischen spürbar im Ergebnis niederschlagen und unsere diesbezüglichen Verhandlungen mit unseren Kunden wie erwartet noch nicht abgeschlossen sind. Die Geschäftsentwicklung im

ersten Quartal bestätigt unsere Erwartungen auch im Hinblick auf unsere Jahresprognose.

Nach Ende der Berichtsperiode haben wir verschiedene Veränderungen in unserer Führungsmannschaft und eine Verkleinerung des Vorstands bekanntgegeben. Dr. Cornelia Ballwießer und Johannes Obrecht hatten dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass sie ihre Vorstandsverträge nach deren jeweiligem Ablauf nicht verlängern wollten. Im besten beiderseitigen Einvernehmen wurden ihre Verträge vorzeitig mit Wirkung zum 30. Juni 2023 bzw. zum 30. April 2023 aufgehoben. Als Nachfolger für Dr. Cornelia Ballwießer wurde Jochen Lischer, bisher Prokurist und Leiter Finanzen und Controlling der PWO AG, in den Vorstand berufen.

Der Vorstand der PWO AG hat die Leitung des Produktionsstandorts Deutschland Valeri Kotljarov, Leiter des Geschäftsfelds „Components & Subsystems for Electrics & Electronics, Airbag & Chassis, Sustainable Energy & Others“, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übertragen. Auf diese Weise sollen die Geschäftsfelder der PWO-Gruppe und die Regionalorganisationen künftig, wo immer möglich, noch enger miteinander verknüpft werden und so Entscheidungsprozesse noch weiter vereinfacht sowie beschleunigt werden. Zugleich hat der Aufsichtsrat entschieden, den Vorstand von bisher 3 auf 2 Mitglieder zu verkleinern. Wir sind überzeugt davon, dass die PWO-Gruppe mit dieser neuen, schlanken Führungsstruktur noch einmal deutlich an Schlagkraft gewonnen hat.

Oberkirch, im Mai 2023

Der Vorstand

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

002 Brief des Vorstands

003 Wirtschaftliche Entwicklung

003 Ertragslage

004 Segmente

005 Vermögens- und Finanzlage

006 Investitionen

006 Neugeschäft

007 Chancen- und Risikobericht

007 Prognosebericht

008 Finanzinformationen

015 Weitere Informationen

016 Kontakt

Ertragslage

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN: 3 MONATE 2023

3 Monate 2023 (TEUR)	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Gruppe
Gesamtumsätze	62.402	33.785	14.068	26.902	13.107	-348	149.916
Außenumsätze	57.710	30.803	13.927	26.589	12.260	-348	140.941
Gesamtleistung	62.459	33.785	14.068	26.904	13.107	-9.322	141.001
EBIT vor Währungseffekten	1.364	1.644	-238	2.878	1.463	-341	6.770
EBIT inklusive Währungseffekten	1.085	1.583	-365	2.752	1.427	-375	6.107
Investitionen	559	917	398	192	484	0	2.550
3 Monate 2022 (TEUR)							
Gesamtumsätze	65.806	27.970	13.460	19.186	11.931	87	138.440
Außenumsätze	61.331	25.697	13.246	19.153	11.251	87	130.765
Gesamtleistung	65.877	27.970	13.460	19.186	11.931	-7.588	130.836
EBIT vor Währungseffekten	1.564	2.583	416	2.188	1.022	68	7.841
EBIT inklusive Währungseffekten	1.661	2.450	416	2.168	1.020	56	7.771
Investitionen	740	970	268	620	44	0	2.642

Infolge des hohen Neugeschäfts der vergangenen Jahre laufen derzeit kontinuierlich neue Serienfertigungen an bzw. hoch. Daher stiegen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2023 deutlich an, auch wenn die Abrufsituation nicht bei allen Kunden zufriedenstellend war.

Die massiven Kostensteigerungen, unter anderem für Energie sowie bei Löhnen und Gehältern, schlagen sich mittlerweile spürbar im Ergebnis nieder. Unsere diesbezüglichen Verhandlungen mit unseren Kunden sind erwartungsgemäß noch nicht alle abgeschlossen. Wir streben unverändert einvernehmliche Lösungen mit ihnen an.

Im Berichtsquartal verzeichneten wir durch die Kostensteigerungen eine höhere Materialaufwandsquote sowie eine nur leicht rückläufige Personalaufwandsquote. Letztere war zudem belastet durch die Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 0,4 Mio. EUR am Standort in Deutschland, die gemäß dem jüngsten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie zu buchen war.

Unsere verhaltene Investitionstätigkeit der letzten Jahre trug dazu bei, dass die Abschreibungen absolut betrachtet unverändert blieben und sich die Quote entsprechend ermäßigte. Bei den sonstigen betrieblichen

Aufwendungen lag der Anstieg unter dem der Umsatzerlöse. Auch in dieser Position schlugen sich Preissteigerungen infolge der Inflation nieder. Daneben trugen erhöhte Kosten für die wieder stärker aufgenommenen Reisetätigkeiten sowie einmalige Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Abschluss der neuen Finanzierungsvereinbarungen zum Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei.

Insgesamt erreichten wir, wie erwartet, ein EBIT vor Währungseffekten in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 6,8 Mio. EUR (i. Vj. 7,8 Mio. EUR) und inklusive Währungseffekten von 6,1 Mio. EUR (i. Vj. 7,8 Mio. EUR). Das EBIT inklusive Währungseffekten enthält Währungsaufwendungen durch stichtagsbedingte Bewertungen von Fremdwährungsforderungen und Sicherungsgeschäften. Die Finanzierungsaufwendungen nahmen im Wesentlichen aufgrund des kräftigen Anstiegs des EURIBOR sowie einer Belastung aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen, trotz der niedrigeren Nettoverschuldung, auf 1,9 Mio. EUR (i. Vj. 1,4 Mio. EUR) zu. Die Steuerbelastung blieb mit 1,1 Mio. EUR unverändert gegenüber Vorjahr. Bezogen auf das im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr niedrigere Vorsteuerergebnis entspricht dies einem Anstieg der Steuerquote auf 26,4 Prozent (i. Vj. 17,9 Prozent). Im Jahr 2022 war die Steuerbelastung an unseren Standorten in Tschechien bzw. Mexiko ungewöhnlich niedrig gewesen, da dort unter Berücksichtigung der Auswirkungen lokaler Steuergutschriften und Verlustvorträge ein Steuerertrag bzw. per Saldo kein Steueraufwand angefallen war. In Summe lag das Periodenergebnis bei 3,1 Mio. EUR (i. Vj. 5,2 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie bei 1,00 EUR (i. Vj. 1,67 EUR).

Segmente

002 Brief des Vorstands

003 Wirtschaftliche Entwicklung

003 Ertragslage

004 **Segmente**

005 Vermögens- und Finanzlage

006 Investitionen

006 Neugeschäft

007 Chancen- und Risikobericht

007 Prognosebericht

008 Finanzinformationen

015 Weitere Informationen

016 Kontakt

Entsprechend der internen Steuerung im Konzern stellen unsere Standorte die Basis für die Segmentberichterstattung dar. Der PWO-Konzern ist weltweit mit 8 Standorten vertreten, davon einer in Deutschland, 2 in Tschechien, einer in Kanada und je 2 in Mexiko bzw. China. Bei der folgenden Erläuterung der Ergebnisse der Segmente beziehen wir uns auf das EBIT vor Währungseffekten, weil diese Größe die operative Entwicklung widerspiegelt.

Das Segment Deutschland wies aufgrund der unbefriedigenden Auftrags- und Abrufsituation im ersten Quartal 2023 rückläufige Außenumsätze aus. Bereinigt um die bereits erwähnte Belastung aus der Inflationsausgleichsprämie, konnte das EBIT vor Währungseffekten zwar dennoch leicht gesteigert werden, die Profitabilität des Segments war jedoch deutlich zu niedrig.

Vorstand und Aufsichtsrat haben daher ein weiteres Maßnahmenpaket verabschiedet, um den Produktionsstandort Oberkirch konsequent auf Zukunftsprojekte innerhalb und außerhalb der Mobilitätsindustrie auszurichten. Da diese im Wesentlichen dem Geschäftsfeld „Components & Subsystems for Electrics & Electronics, Airbag & Chassis, Sustainable Energy & Others“ zuzuordnen sind, wurde dem Leiter dieses Geschäftsfelds, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben, die Leitung des Produktionsstandorts ab dem 1. Mai 2023 übertragen.

Das Segment Tschechien konnte den erwarteten Wachstumssprung aus an- und hochlaufenden neuen Serienproduktionen realisieren. Die Außenumsätze stiegen daher im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr deutlich stärker als der Konzernumsatz. Dennoch reduzierte sich das EBIT vor Währungseffekten, da hier vorübergehende Anlaufkosten sowie insbesondere höhere Personal- und Energiekosten spürbar belastet haben. Wir gehen davon aus, dass sich diese negativen Faktoren im Jahresverlauf reduzieren und für Letztere im Zuge unserer fortschreitenden Verhandlungen mit unseren Kunden Lösungen gefunden werden.

Im Segment Kanada blieben zu Beginn des neuen Geschäftsjahres die Abrufzahlen einiger Kunden noch hinter den Erwartungen zurück, was das EBIT vor Währungseffekten im Berichtsquartal belastet hat. Im März stabilisierten sich die Abrufe jedoch zunehmend, sodass zusammen mit inzwischen umgesetzten Produktivitätssteigerungen in diesem Monat ein deutlich positives EBIT vor Währungseffekten erzielt werden konnte.

Mexiko war das wachstumsstärkste Segment der PWO-Gruppe im Berichtsquartal. Die Außenumsätze profitierten nicht nur von an- und hochlaufenden Serienfertigungen, sondern zusätzlich auch von höher als erwarteten Abrufzahlen der Kunden. Dies wirkte sich positiv auf das EBIT vor Währungseffekten aus.

An unseren Standorten im Segment China stiegen die Außenumsätze etwa analog zum Konzernumsatz. Das Wachstum, ein vorteilhafterer Produktmix sowie eine hohe Kostendisziplin bei Personal- und sonstigen Aufwendungen ermöglichten jedoch eine deutlich überproportionale Steigerung des EBIT vor Währungseffekten.

Vermögens- und Finanzlage

002 Brief des Vorstands

003 Wirtschaftliche Entwicklung

003 Ertragslage

004 Segmente

005 Vermögens- und Finanzlage

006 Investitionen

006 Neugeschäft

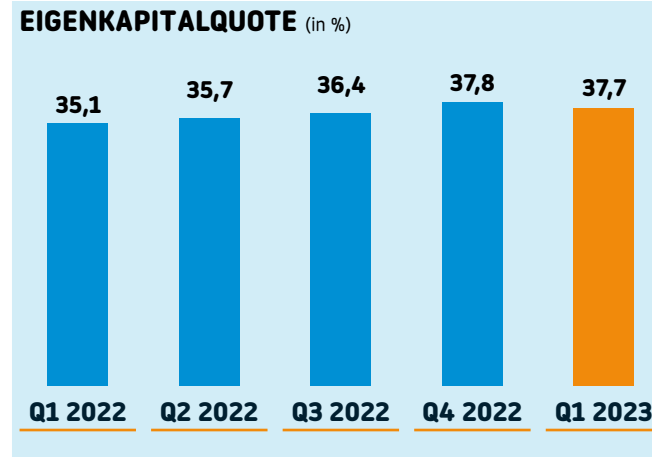
007 Chancen- und Risikobericht

007 Prognosebericht

008 Finanzinformationen

015 Weitere Informationen

016 Kontakt



Die Entwicklung der Bilanz war im ersten Quartal des Berichtsjahres von den noch geringen Investitionen einerseits und der Geschäftsausweitung andererseits geprägt. So gingen die langfristigen Vermögenswerte im Verlauf des Quartals von 218,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022 auf 214,1 Mio. EUR zum 31. März 2023 leicht zurück.

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte legten hingegen von 138,6 Mio. EUR auf 150,3 Mio. EUR zu. Dies spiegelt sich insbesondere in einer Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen Vertragsvermögenswerte wider, während wir die Vorräte leicht abbauten.

Zudem lagen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stichtagsbedingt um 3,0 Mio. EUR über dem Stand zum 31. Dezember 2022. Insgesamt belief sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag auf 408,5 Mio. EUR nach 400,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022.

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital von 151,3 Mio. EUR am 31. Dezember 2022 auf 154,0 Mio. EUR zum Berichtsstichtag, die Eigenkapitalquote blieb zum Ende des ersten Quartals 2023 mit 37,7 Prozent fast auf dem Stand vom 31. Dezember 2022 von 37,8 Prozent. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen von

70,7 Mio. EUR auf 88,7 Mio. EUR zu. Die Nettoverschuldung reduzierte sich von 115,4 Mio. EUR auf 103,2 Mio. EUR, insbesondere durch das gesunkene Working Capital.

Im Berichtsquartal konnten wir bestehende Finanzierungsvereinbarungen vorzeitig ablösen und durch ein deutlich höheres Volumen von 155 Mio. EUR ersetzen. Darüber hinaus wurden Anfang Mai bilaterale Darlehen über 10 Mio. EUR unterzeichnet. Mit den Vereinbarungen wurden die bestehende syndizierte Kreditlinie von 110,0 Mio. EUR sowie bilaterale Kreditlinien über 20,0 Mio. EUR vorzeitig zu ihrer Fälligkeit im dritten Quartal 2023 abgelöst. Infolge der neuen Verträge waren Finanzschulden innerhalb der Bilanz umzugliedern, sodass sich die langfristigen Finanzschulden deutlich erhöhten, während die kurzfristigen zurückgingen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 11,0 Mio. EUR nach -4,9 Mio. EUR im Vorjahr. Im Berichtsquartal nahm die Mittelbindung im Umlaufvermögen nur um 10,0 Mio. EUR zu, während sie sich im Vorjahr vor allem wegen der stark gestiegenen Materialpreise um 25,1 Mio. EUR erhöht hatte. Darüber hinaus resultierte ein positiver Mittelzufluss von 16,2 Mio. EUR aus den kurzfristigen Schulden (i. Vj. 9,0 Mio. EUR). Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge beliefen sich auf -5,8 Mio. EUR (i. Vj. 6,1 Mio. EUR). Während sich im Vorjahr insbesondere aufgrund veränderter Kapitalmarktzinsen eine niedrigere Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben hatte, ergab sich im Auftaktquartal ein negativer Währungsumrechnungseffekt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit blieb mit 2,3 Mio. EUR (i. Vj. 2,0 Mio. EUR) gering. Die Investitionen des Berichtszeitraums werden nachfolgend erläutert. Damit betrug der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen 6,7 Mio. EUR (i. Vj. 8,3 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -12,0 Mio. EUR (i. Vj. 5,2 Mio. EUR). Darin ist die Netto-Tilgung von Krediten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe 9,9 Mio. EUR (i. Vj. 6,6 Mio. EUR) enthalten. Die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente betrug im Berichtsquartal -3,3 Mio. EUR (i. Vj. -1,7 Mio. EUR).

002 Brief des Vorstands

003 Wirtschaftliche Entwicklung

003 Ertragslage

004 Segmente

005 Vermögens- und Finanzlage

006 **Investitionen**006 **Neugeschäft**

007 Chancen- und Risikobericht

007 Prognosebericht

008 Finanzinformationen

015 Weitere Informationen

016 Kontakt

Investitionen

Häufig fallen unsere Investitionen im ersten Quartal eines neuen Geschäftsjahres gering aus. Es hat sich bewährt, Maßnahmen im Jahresverlauf sukzessive eng entlang der tatsächlichen geschäftlichen Entwicklung und der sich daraus ergebenden Spielräume sowie der An- und Hochläufe neuer Serienproduktionen umzusetzen.

Im Berichtsquartal entsprachen die Investitionen, wie im Segmentbericht ausgewiesen, mit 2,6 Mio. EUR dem Vorjahreswert. Auf das Segment Deutschland entfielen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (i. Vj. 0,7 Mio. EUR), die vor allem Prozessautomatisierungen sowie IT-Investitionen im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie betrafen. Im Segment Tschechien

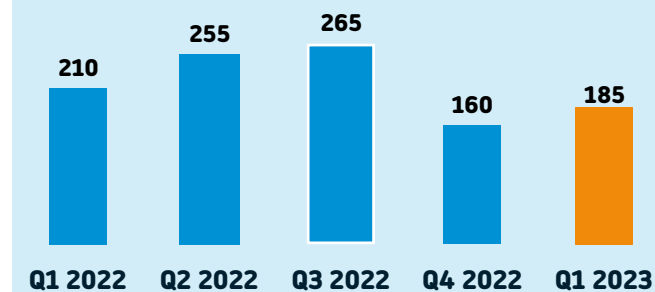
beliefen sich die Investitionen in den ersten 3 Monaten auf 0,9 Mio. EUR (i. Vj. 1,0 Mio. EUR), darunter insbesondere Fertigungseinrichtungen für Instrumententafelträger.

Das im Segment Kanada realisierte Volumen betrug 0,4 Mio. EUR (i. Vj. 0,3 Mio. EUR) und entfiel im Wesentlichen auf projektbezogene Investitionen in das Presswerk. Im Segment Mexiko wurden mit 0,2 Mio. EUR (i. Vj. 0,6 Mio. EUR) keine nennenswerten Einzelinvestitionen getätigt. Im Segment China wurden 0,5 Mio. EUR (i. Vj. 0 Mio. EUR) vor allem in Fertigungseinrichtungen für Instrumententafelträger am Standort Shenyang investiert.

Neugeschäft

LIFETIME-VOLUMEN SERIEN UND WERKZEUGE

(Mio. EUR)



Die regelmäßige Gewinnung eines entsprechenden Neugeschäftsvolumens steht im Fokus unserer profitablen Wachstumsstrategie. Nachdem wir im Geschäftsjahr 2022 mit einem Lifetime-Volumen von 890 Mio. EUR das höchste Neugeschäft in der Unternehmensgeschichte gewinnen konnten, hatten wir unser Ziel für das laufende Geschäftsjahr mit 400 bis 500 Mio. EUR niedriger angesetzt. Mit einem Neugeschäft

von rund 185 Mio. EUR im ersten Quartal 2023, davon rund 7 Mio. EUR mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina, erreichten wir schon fast die Hälfte des unteren Werts der Zielspanne. Dies unterstreicht erneut unsere hohe Wettbewerbsstärke im globalen Markt.

Von den vielfältigen neuen Aufträgen für fast alle unsere Standorte sind insbesondere 2 große neue Serienproduktionen an unseren Standorten in Mexiko herauszuheben. Für eine elektrisch angetriebene Baureihe eines großen europäisch-amerikanischen Automobilherstellers werden wir Luftfederkomponenten entwickeln und fertigen, die zu einer Steigerung des Fahrkomforts beitragen. Gerade in der E-Mobility, in der die Geräusche und Vibrationen der Verbrennungsmotoren entfallen, ist höchste Kompetenz gefragt, um für ein ruhiges und sicheres Fahrerlebnis zu sorgen. Darüber hinaus konnten wir uns bei der Ausschreibung eines europäischen Kunden durchsetzen, der für die Druckbehälter der Luftfederung seiner Oberklasse Sport Utility Vehicles besonders hohe Anforderungen stellte. An unserem chinesischen Standort in Suzhou haben wir zudem ein großes Volumen für Elektromotorengehäuse gewonnen und unterstreichen damit unsere weltweite Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich.

Der Produktionsstart des in den ersten 3 Monaten 2023 gewonnenen Neugeschäfts ist ganz überwiegend für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 vorgesehen, ein größerer Auftrag soll jedoch noch im aktuellen Jahr anlaufen. Bei dem erwähnten Auftrag für Luftfederkomponenten soll der Produktionsstart erst im Jahr 2026 erfolgen.

Ein wesentlicher Teil unserer Aufträge betrifft die Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit unserer Aufträge typischerweise in einer Bandbreite von durchschnittlich 8 bis 10 Jahren. Eine Reihe der im Berichtsquartal gewonnenen Aufträge soll jedoch schon in einem kürzeren Zeitraum zu Umsatz werden.

002 Brief des Vorstands**003 Wirtschaftliche Entwicklung**

003 Ertragslage

004 Segmente

005 Vermögens- und Finanzlage

006 Investitionen

006 Neugeschäft

007 Chancen- und Risikobericht

007 Prognosebericht

008 Finanzinformationen**015 Weitere Informationen****016 Kontakt****007**PWO
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023

Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung des PWO-Konzerns und seiner Segmente sind weiterhin gültig.

Der Höhepunkt der Belastungen aus Lieferkettenengpässen und steigenden Inflationsraten scheint aktuell überschritten zu sein. Auch das Tempo des Zinsanstiegs schwächte sich zuletzt ab. Dennoch haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten noch bei Weitem nicht wieder in Richtung des Niveaus vor der Corona-Pandemie und vor dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine verbessert. Ein bedeutender Risikofaktor bleibt zudem die weitere geopolitische Entwicklung, die sich jeder Vorhersehbarkeit entzieht. Damit ist die Unsicherheit in der Wirtschaft und bei den Verbrauchern weiterhin sehr hoch.

Prognosebericht

Auf der Basis der Entwicklung im Auftaktquartal des neuen Jahres bestätigen wir unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr. Sie beruhen auf den Annahmen, dass es 2023 zu keinen größeren Störungen in den Lieferketten – etwa durch pandemiebedingte Einschränkungen oder Wirtschaftssanktionen – kommt, Energie in ausreichendem Umfang verfügbar ist sowie sich keine signifikanten Abweichungen von den antizipierten Preisentwicklungen ergeben.

Für das Jahr 2023 rechnen wir mit einem Anstieg der Umsatzerlöse auf rund 550 Mio. EUR (i. Vj. 530,8 Mio. EUR). Das EBIT vor Währungseffekten wird in einer Spanne von 20 Mio. EUR bis 23 Mio. EUR erwartet. Es wird voraussichtlich den Vorjahreswert von 27,5 Mio. EUR unterschreiten, da sich gestiegene Einkaufspreise – insbesondere bei Energie – erstmals über eine 12-Monats-Periode auswirken werden. Zudem werden sich die Personalkosten unter anderem aufgrund der Belastungen aus dem neu abgeschlossenen Flächentarifvertrag in der deutschen Metall- und Elektroindustrie deutlich erhöhen, und die positiven Einmaleffekte des Jahres 2022 aus Wertaufholungen können nicht in das laufende Geschäftsjahr fortgeschrieben werden.

Privatkunden stellen daher Kaufentscheidungen über langlebige Wirtschaftsgüter wie Fahrzeuge zurück und die Entscheidungen zum gewerblichen Fahrzeugleasing werden von Unternehmen restriktiver gesteuert. Nicht zuletzt stehen einige deutsche Automobilhersteller in China derzeit unter Druck, weil der Modellwechsel neuer elektrisch angetriebener Modelle noch aussteht und dort zudem ein enormer Preiskampf bei E-Fahrzeugen herrscht. In den USA leidet die Wettbewerbsfähigkeit mancher deutscher Hersteller zudem unter den restriktiven Bedingungen des Inflation Reduction Acts.

Wir müssen darüber hinaus für das in fast allen Bereichen gestiegene Preisniveau zum Beispiel für Fremdbearbeitungen oder Kaufteile sowie für Energie, aber auch für die zum Teil erheblichen Personalkostensteigerungen mit unseren Kunden einvernehmliche Lösungen finden.

Schätzungen zu künftigen Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Um Währungsrisiken zu vermeiden, schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Unser Ziel ist es, die bei einem Auftrag unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

Zur Absicherung der in den nächsten Jahren vorgesehenen An- und Hochläufe neuer Serienfertigungen und im Vorgriff auf unsere weitere Expansion in Osteuropa wollen wir im Geschäftsjahr 2023 mit rund 40 Mio. EUR ein etwa doppelt so hohes Volumen investieren wie im Vorjahr, in dem wir 19,8 Mio. EUR investiert hatten.

Trotz der geplanten umfangreichen Investitionen und des gegenüber Vorjahr rückläufig erwarteten EBIT vor Währungseffekten wollen wir durch eine liquiditätsorientierte Steuerung immer noch einen Free Cashflow erzielen, der nur im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich negativ ist; weiterhin wollen wir eine Seitwärtsentwicklung der Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr realisieren und die Zunahme des Nettoverschuldungsgrads auf unter 3 Jahre begrenzen.

Mit dem hohen Neugeschäft im ersten Quartal des Berichtsjahres von rund 185 Mio. EUR haben wir eine sehr gute Basis dafür gelegt, unser Jahresziel von 400 bis 500 Mio. EUR zu erreichen.

FINANZINFORMATIONEN

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 **Finanzinformationen**
- 008 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- 009 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 010 Konzern-Bilanz
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 013 Segmentbericht
- 015 Weitere Informationen
- 016 Kontakt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2023		1. Quartal 2022	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	140.941	100,0	130.765	100,0
Aktivierete Eigenleistungen	60	0,0	71	0,1
Gesamtleistung	141.001	100,0	130.836	100,1
Sonstige betriebliche Erträge	2.041	1,4	2.603	2,0
Materialaufwand	-86.089	-61,1	-77.189	-59,0
Personalaufwand	-33.069	-23,5	-31.308	-23,9
Abschreibungen	-6.069	-4,3	-6.096	-4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.708	-8,3	-11.075	-8,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.107	4,3	7.771	5,9
Finanzergebnis	-1.853	-1,3	-1.420	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.254	3,0	6.351	4,9
Ertragsteuern	-1.125	-0,8	-1.140	-0,9
Periodenergebnis	3.129	2,2	5.211	4,0
Ergebnis je Aktie in EUR	1,00	-	1,67	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 Finanzinformationen
- 008 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 009 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 010 Konzern-Bilanz
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 013 Segmentbericht
- 015 Weitere Informationen
- 016 Kontakt

TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Periodenergebnis	3.129	5.211
Nettogewinne aus der Absicherung von Cashflow Hedges	1.572	966
Steuereffekt	-332	-194
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.205	-60
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	35	712
Versicherungsmathematische Verluste (i. Vj. Gewinne) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-632	7.880
Steuereffekt	184	-2.106
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-448	5.774
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-413	6.486
Gesamtergebnis nach Steuern	2.716	11.697

010

PWO
 Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023

Konzern-Bilanz

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 Finanzinformationen**
- 008 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 009 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 010 Konzern-Bilanz**
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 013 Segmentbericht
- 015 Weitere Informationen
- 016 Kontakt

AKTIVA

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Sachanlagen	170.935	175.591
Immaterielle Vermögenswerte	8.863	9.019
Vertragsvermögenswerte	21.504	20.995
Latente Steueransprüche	12.750	13.240
Langfristige Vermögenswerte	214.052	218.845
Vorräte	37.908	39.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.379	54.233
Vertragsvermögenswerte	68.014	66.272
Sonstige Vermögenswerte	14.795	14.518
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.185	3.017
Ertragsteuerforderungen	958	580
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	150.331	138.620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.194	3.201
Kurzfristige Vermögenswerte	194.433	181.436
Bilanzsumme	408.485	400.281

PASSIVA

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital	154.032	151.316
Langfristige Finanzschulden	69.392	42.044
Pensionsrückstellungen	41.574	41.578
Sonstige Rückstellungen	5.400	5.357
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.806	2.429
Latente Steuerschulden	746	1.731
Langfristige Schulden	118.918	93.139
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	88.740	70.691
Kurzfristige Finanzschulden	40.025	76.523
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.627	1.827
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	1.894	1.177
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	3.249	5.608
Kurzfristige Schulden	135.535	155.826
Summe Schulden	254.453	248.965
Bilanzsumme	408.485	400.281

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 Finanzinformationen
- 008 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 009 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 010 Konzern-Bilanz
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 013 Segmentbericht
- 015 Weitere Informationen
- 016 Kontakt

TEUR	Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen			Summe
				Leistungsorientierte Pläne	Währungsdifferenzen	Cashflow Hedge	
1. Januar 2022	9.375	37.494	91.982	-19.503	4.038	1.915	125.301
Periodenergebnis			5.211				5.211
Sonstiges Ergebnis				5.774	-60	772	6.486
31. März 2022	9.375	37.494	97.193	-13.729	3.978	2.687	136.998
1. Januar 2023	9.375	37.494	102.505	-4.344	3.018	3.268	151.316
Periodenergebnis			3.129				3.129
Sonstiges Ergebnis				-448	-1.205	1.240	-413
31. März 2023	9.375	37.494	105.634	-4.792	1.813	4.508	154.032

Konzern-Kapitalflussrechnung

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 Finanzinformationen**
- 008 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 009 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 010 Konzern-Bilanz
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 013 Segmentbericht
- 015 Weitere Informationen
- 016 Kontakt

TEUR	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Periodenergebnis	3.129	5.211
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.069	6.096
Ertragsteueraufwand	1.125	1.140
Zinserträge und -aufwendungen	1.853	1.420
Veränderung des kurzfristigen Vermögens	-10.003	-25.102
Veränderung des langfristigen Vermögens	-509	-33
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	16.206	9.008
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-584	-8.228
Gezahlte Ertragsteuern	-549	-410
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5.766	6.058
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	0	-17
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.971	-4.857
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	0	144
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.096	-2.308
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-191	168
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.287	-1.996
Gezahlte Zinsen	-2.152	-1.566
Erhaltene Zinsen	144	154
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	25.696	13.319
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-34.379	-5.742
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.261	-1.010
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.952	5.155
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente	-3.268	-1.698
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente	-74	-74
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-3.201	-5.901
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	-6.543	-7.673
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	6.194	3.933
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-12.737	-11.606

Segmentbericht

002	Brief des Vorstands
003	Wirtschaftliche Entwicklung
008	Finanzinformationen
008	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
009	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
010	Konzern-Bilanz
011	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
012	Konzern-Kapitalflussrechnung
013	Segmentbericht
015	Weitere Informationen
016	Kontakt

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN 1. QUARTAL 2023

TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	62.402	33.785	14.068	26.902	13.107	-348	149.916
Innenumsätze	-4.692	-2.982	-141	-313	-847	0	-8.975
Außenumsätze	57.710	30.803	13.927	26.589	12.260	-348	140.941
Gesamtleistung	62.459	33.785	14.068	26.904	13.107	-9.322	141.001
Gesamterträge	3.286	186	265	117	83	-1.896	2.041
Gesamtaufwendungen	-62.344	-31.049	-14.148	-23.067	-11.093	10.835	-130.866
Abschreibungen	-2.316	-1.339	-550	-1.202	-670	8	-6.069
EBIT vor Währungseffekten	1.364	1.644	-238	2.878	1.463	-341	6.770
EBIT inkl. Währungseffekten	1.085	1.583	-365	2.752	1.427	-375	6.107
Zinsertrag	1.226	0	3	1	1	-1.086	145
Zinsaufwand	-1.475	-636	-197	-525	-251	1.086	-1.998
Ergebnis vor Steuern (EBT)	836	947	-559	2.228	1.177	-375	4.254
Ertragsteuern	-267	-104	139	-669	-325	101	-1.125
Periodenergebnis	569	843	-420	1.559	852	-274	3.129
Vermögen	169.531	130.935	35.796	66.544	57.235	-51.556	408.485
davon lfr. Vermögenswerte ¹	49.168	61.287	17.120	27.229	25.094	-100	179.798
davon Vertragsvermögenswerte	36.180	30.424	7.220	9.866	9.540	-3.712	89.518
Schulden	46.952	78.037	18.313	47.305	54.320	9.526	254.453
Investitionen	559	917	398	192	484	0	2.550
Mitarbeitende (per 31.03.)	991	736	289	611	273	-	2.900

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

002	Brief des Vorstands
003	Wirtschaftliche Entwicklung
008	Finanzinformationen
008	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
009	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
010	Konzern-Bilanz
011	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
012	Konzern-Kapitalflussrechnung
013	Segmentbericht
015	Weitere Informationen
016	Kontakt

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN 1. QUARTAL 2022

TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	65.806	27.970	13.460	19.186	11.931	87	138.440
Innenumsätze	-4.475	-2.273	-214	-33	-680	0	-7.675
Außenumsätze	61.331	25.697	13.246	19.153	11.251	87	130.765
Gesamtleistung	65.877	27.970	13.460	19.186	11.931	-7.588	130.836
Gesamterträge	3.573	128	326	108	201	-1.733	2.603
Gesamtaufwendungen	-65.335	-24.375	-12.840	-15.966	-10.421	9.365	-119.572
Abschreibungen	-2.454	-1.273	-530	-1.160	-691	12	-6.096
EBIT vor Währungseffekten	1.564	2.583	416	2.188	1.022	68	7.841
EBIT inkl. Währungseffekten	1.661	2.450	416	2.168	1.020	56	7.771
Zinsertrag	1.110	0	0	0	-1	-956	153
Zinsaufwand	-1.121	-343	-143	-536	-386	956	-1.573
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.650	2.107	273	1.632	633	56	6.351
Ertragsteuern	-1.173	44	-68	0	-163	220	-1.140
Periodenergebnis	477	2.151	205	1.632	470	276	5.211
Vermögen	167.142	100.778	39.311	63.691	56.482	-36.962	390.442
davon lfr. Vermögenswerte ¹	53.594	57.338	16.679	29.940	28.681	-203	186.029
davon Vertragsvermögenswerte	41.092	15.410	9.224	10.784	9.450	-2.695	83.265
Schulden	39.400	47.952	21.038	45.837	56.423	42.794	253.444
Investitionen	740	970	268	620	44	0	2.642
Mitarbeitende (per 31.03.)	1.076	680	306	528	299	-	2.889

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

WEITERE INFORMATIONEN

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 Finanzinformationen
- 015 Weitere Informationen**
- 016 Kontakt

Organe

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht verändert.

Nach Ende des ersten Quartals 2023 wurde der Dienstvertrag mit Johannes Obrecht einvernehmlich mit Wirkung zum 30. April 2023 aufgehoben. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 21. April 2023 wurde der Vorstand der PWO AG mit Wirkung ab 1. Mai 2023 von bisher 3 auf 2 Mitglieder verkleinert.

Darüber hinaus wird Dr. Cornelia Ballwießer ihr Amt mit Ablauf des 30. Juni 2023 niederlegen. Ihr Dienstvertrag wird zu diesem Datum einvernehmlich aufgelöst. Ihr Amt übernimmt Dipl.-Kfm. Jochen Lischer, Prokurist und Leiter Finanzen und Controlling der PWO AG, mit Wirkung zum 1. Juli 2023.

Mitglieder des Vorstands

Carlo Lazzarini | Vorsitzender / CEO

Dr. Cornelia Ballwießer | CFO

Johannes Obrecht | COO (bis 30.4.2023)

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Stefan Klemenz | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

Finanzkalender

- | | |
|-------------------------|--|
| 8. August 2023 | Zwischenfinanzbericht zweites Quartal und erstes Halbjahr 2023 |
| 8. November 2023 | Quartalsmitteilung drittes Quartal und 9 Monate 2023 |
| 27. – 29. November 2023 | Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main |

KONTAKT

- 002 Brief des Vorstands
- 003 Wirtschaftliche Entwicklung
- 008 Finanzinformationen
- 015 Weitere Informationen
- 016 Kontakt**

Investor-Relations-Ansprechpartner

Dr. Cornelia Ballwießer

CFO

Telefon: + 49 7802 84-844

ir@pwo-group.com

Charlotte Frenzel

Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: + 49 7802 84-844

ir@pwo-group.com

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Fotos

PWO

Design

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg



PROGRESS-WERK OBERKIRCH AG

**INDUSTRIESTRASSE 8
77704 OBERKIRCH
DEUTSCHLAND**

**TELEFON +49 7802 84-0
INFO@PWO-GROUP.COM
PWO-GROUP.COM**